

Angst vor Klassenfahrt

Beitrag von „Palim“ vom 9. Oktober 2021 19:14

Zitat von WillG

Tom123 du schreibst immer von PMs, von so etwas habe ich noch nie gehört und ich kenne auch keine (weiterführende) Schule, die so etwas hat, aber das scheint ja irgendwie schon mal in diese Richtung zu gehen.

Die Pädagogischen MitarbeiterInnen in Niedersachsen sind zum Teil zusätzliche Kräfte an der Grundschule, die mittags 1 Stunde Betreuung übernehmen (Verlässlichkeit) oder die Stunden als Vorrat als Pool haben, die sie als Betreuung in die Klassen gehen, sozusagen als Vertretung (Vertretungskonzept) oder im Ganztag eingesetzt sind, wenn die Schule dies

Andere PM sind mit großer Stundenzahl an Förderschulen GE eingesetzt und haben andere Aufgaben!

Dabei schärft sich die Aufgabenbeschreibung immer mehr, sodass sie jetzt allein für die Beaufsichtigung eingesetzt werden dürfen. Mögliche Aufgaben müssen die Lehrkräfte selbst (vor Fortbildung, Termin) oder andere Lehrkräfte (bei plötzlicher Abwesenheit/Erkrankung) ausarbeiten und zur Verfügung stellen. Sind die Stunden des Pools verbraucht, muss die Schule viele Zahlen offenlegen und kann ggf. Eine Erweiterung des Vertrages bekommen.

Insgesamt sind es oft prekäre Beschäftigungen, häufiger unter der Grenze zur Sozialversicherungspflicht, die Schule hat ein bestimmtes Budget und kommt damit nur aus, wenn sie als PM gering Qualifizierte einstellt, die also für die Tätigkeit der Aufsichtsführung schmal entlohnt wird.

Früher konnte man die PM auf Klassenfahrten mitnehmen, inzwischen muss man ihnen da die gesamte Arbeitszeit anrechnen, sodass viele Stunden aus dem Pool verbraucht werden. Deshalb veröffentlicht das Land selbst folgende Hinweise:

„Auf die Teilnahme von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Grundschule und im Ganztagschulbereich an Klassenfahrten sollte aus budgetwirtschaftlichen Gründen verzichtet werden, da die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pro Tag der Klassenfahrt einen Vergütungsanspruch in Höhe der täglichen Arbeitszeit einer Beschäftigten oder eines Beschäftigten haben. Die Teilnahme von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Klassenfahrten ist bei den Faktoren zur Berechnung des Budgets nicht berücksichtigt worden. Dies wird auch künftig nicht erfolgen.“ siehe <https://www.mk.niedersachsen.de/download/14701... zum Erlass.pdf>

Zitat von WillG

Wenn es so wichtig ist, dann gibt es in den verschiedenen Regierungsbezirken, Schulamtsbezirken etc. vielleicht sozialpädagogisch oder erlebnispädagogisch geschultes Personal, das man für die Mitfahrt abrufen kann, um die Lehrkraft entsprechend während der Fahrt zu unterstützen.

Den Ansatz finde ich gut, damit hat der Einsatz der PM in NDS aber gar nichts zu tun.